



Telefon/Fax: 06162 71899
kontakt@odenwald-verlag.de
www.odenwald-verlag.de

Odenwald-Verlag
Nalsbachring 11
64853 Otzberg

VERLAGSAUTOREN UND HERAUSGEBER



Gertrud Berg-Oldendorf, Jahrgang 1925, stammt aus Fischbachtal-Niedernhausen im Odenwald, lebte viele Jahre in Dieburg, heute in Modautal-Asbach. Sie ist verheiratet, hat vier Kinder, acht Enkel und inzwischen auch einen Urenkel.

Erst mit 60 Jahren begann sie ihre schriftstellerische Laufbahn. Daneben war sie vierzig Jahre als Kursleiterin bei der Volkshochschule tätig (Pädagogische Themen, Israel und Judentum, Türkei und Islam, Autogenes Training, Deutsch für Ausländer). Auch in der Justizvollzugsanstalt Dieburg unterrichtete sie Autogenes Training und Deutsch für Ausländer.

Ihr schriftstellerisches Anliegen sieht sie darin, die zu verschwinden drohende Mundart ihrer Heimat vor dem Vergessen werden zu bewahren. Dazu hat sie neben vielen selbst erdachten Geschichten auch Erzählgut ihres Großvaters übernommen. Darüber hinaus macht es ihr Freude, Erlebnisse, Fantasien und Erkenntnisse literarisch zu verarbeiten und sich in ihrer, meist traditionellen, Lyrik mitzuteilen, auszuleben und sie als Mittel zur Freude für sich und ihre Umwelt, zum Nachdenken und auch als Anstoß zur Rebellion gegen Ungerechtigkeiten einzusetzen.



Paul-Hermann Gruner, geboren 1959. Seit 1982 in Darmstadt. Studium Politikwissenschaft, Neuere und Zeitgeschichte, Allgemeine Pädagogik. Magister Artium 1987. Als bildender Künstler (Objekt, Montage, Installation) tätig seit 1980; Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland. Zehn Jahre freier

Journalist für verschiedene Tageszeitungen in Deutschland. Seit 1996 Redakteur beim *DARMSTÄDTER ECHO*. Hörfunkarbeiten für *NDR*, Hamburg und *Deutschlandradio Kultur*, Berlin. Mitglied im Vorstand Hessen des Verbandes Deutscher Schriftsteller (VS). Regionalvorsitzender des Vereins Deutsche Sprache (VDS). Seit 1984 literarische- und Sachbuchveröffentlichungen. Diverse Preise und Stipendien.

Mitbegründer der südhessischen Autorengruppe POSEIDON. Herausgeber und Mitautor der Poseidon-Anthologien ZUG UM ZUG und STADTLANDKUSS.



Georg Haumann, 1938 in Modautal im Odenwald geboren. Als Bauernsohn dort aufgewachsen.

Nach landwirtschaftlichem Studium fast vierzig Jahre im genossenschaftlichen Bankwesen im Bereich Odenwald-Bergstraße tätig. Wohnt mit seiner Familie auch heute noch in seinem Heimatort.

Sein Beruf und seine Aktivitäten in Kultur und Sport brachten ihm die Nähe und das Verständnis für seine Heimat und deren Menschen. Die Kultur des Odenwaldes und deren Wandel interessierten ihn zeitlebens. Charakteristisches und Bemerkenswertes, am liebsten in lustige Begebenheiten verpackt, kennzeichnen seine Geschichten. Viele entstammen seinem eigenen Erleben.



Ria Martin, 1923 als Marie Oldendorf in Bessungen, einem Ortsteil von Darmstadt, geboren. Ihre Großeltern väterlicherseits stammten aus Brensbach im Odenwald, die von der mütterlichen Seite aus Reinheim.

Ihre Kindheit verbrachte sie in Bessungen, wo sie die Bessunger Mädchenschule

und die Mornewegschule besuchte. Zu Verwandtenbesuchen kam sie immer wieder nach Brensbach und Reinheim. Nach einem »Landjahr« bei einer befreundeten Familie ihres Vaters in Brensbach absolvierte sie in Darmstadt eine Ausbildung zur Buchhändlerin und war mit kriegsbedingten Unterbrechungen bis zur Geburt des ersten Kindes in diesem Beruf tätig.

Seit 1989 schreibt Ria Martin Geschichten für die *Odenwald-Heimat*, einer monatlichen Beilage der früheren *Odenwälder Heimatzeitung* (heute *Odenwald-Echo*). Einige dieser Geschichten, in denen sie Kindheits- und Jugenderinnerungen bei den Odenwälder Verwandten und altes Erzählgut aufgreift, liegen im Odenwald-Verlag als Buch mit dem Titel *Ourenwälder Kumm-Owend* vor.



Gerty Mohr, geboren in Darmstadt-Eberstadt, wo sie heute wieder lebt, Lesungen und Ausstellungen betreut. Abitur, zweiter Bildungsweg, Studium der Kunstgeschichte, Archäologie, Komparatistik, Germanistik, Anglistik in Bochum, Essen, Grenoble, Pisa; schreibt überwiegend Lyrik; übersetzt aus dem Englischen; Veröffentlichungen in versch. Literaturzeitschriften, Anthologien, Literaturtelefon. U.a. Mitübersetzerin von »Smoke / Blue in the face« von Paul Auster, Herausgeberin von »Bretagne«, Bibliophile Taschenbücher, Harenberg sowie der *Ennverschter Kunststücker* im Odenwald-Verlag. Leiterin der Literaturgruppe in der Justizvollzugsanstalt Darmstadt-Eberstadt, mit der sie - ebenfalls im Odenwald-Verlag - die Anthologie *Vollzug - Knastliteratur gitterfrei* herausgegeben hat.

Vorstandsmitglied im Verband Deutscher Schriftsteller (Hessen), Mitglied der Literaturgesellschaft Hessen und der südhessischen Autorengruppe »Poseidon«.



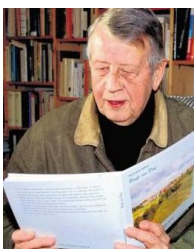
Elisabeth Christine Petri, 1918 im letzten Jahr des Ersten Weltkriegs geboren, hat sie ein bewegtes Leben hinter sich. Ihre Kindheit war karg an materiellen Dingen, aber reich an Liebe und Verständnis ihrer Familie. Sie arbeitete als Krankenschwester, Medizinisch-Technische Assistentin und Röntgenassistentin.

Bei Kodak in Ostberlin, später VEB Fotochemische Werke, wurde sie Abteilungsleiterin im Bereich Röntgenfilmentwicklung und Qualitätskontrolle, wo sie maßgeblich an der Verbesserung von Röntgenfilmen mitwirkte. Ihren Wohnsitz behielt sie jedoch in Westberlin.

Erst viele Jahre später erfuhr sie, dass sie während ihrer Tätigkeit für Kodak/VEB Fotochemische Werke durch das Ministerium für Staatssicherheit der DDR (MfS, STASI) jahrelang systematisch bespitzelt worden war.

In dieser »Rückblende« beschreibt Elisabeth Petri in klarer und prägnanter Sprache ausgewählte Lebensabschnitte und Erlebnisse, die durch Bilder und Dokumente ergänzt werden.

Seit 1967 lebte sie in Groß-Umstadt im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Bis ins hohe Alter widmete sie sich ihren Hobbys, vor allem der Fotografie und der Malerei. Im Januar 2009 starb sie im Alter von fast 91 Jahren.



Hermann Ritter, promovierter Forstamtsleiter im Ruhestand, lebt in Momart, einem Ortsteil von Bad König im Odenwald. In seiner Freizeit schreibt er und malt Bilder, hauptsächlich Motive aus seiner Umgebung. Sein Buch *Besinnliche Wege* erschien im Verlag Ellen Schmid, Brensbach. In seinem neuen Buch *Briefe vom*

Dorf lässt er einen Freund zu Wort kommen, der die Landschaft, die Menschen und den Jahreslauf im Ort und der näheren Umgebung beschreibt. 28 seiner selbst gemalten Bilder bereichern diesen Band.



Heinrich Schmidt wurde am 14.01.1934 als Sohn der Eheleute Margarethe und Heinrich Schmidt in Reinheim geboren. Er trat in die Fußstapfen seines Vaters und wurde, wie dieser, Schuhmacher. Als Schuhmachermeister arbeitete er in der kleinen Werkstatt mit, die er dann auch weiterführte, als sein Vater in den Ruhestand ging. Im Umkreis war die Familie als „Schützeschuster“ bekannt.

Seine Freizeit widmete er der Brauchtumpflege und dem Volkstum. Er war Mitgründer der Trachtengruppe Reinheim und hatte immer viel Freude am Wandern und Theaterspielen.

Heinrich Schmidt verstarb im November 2007. Die Fertigstellung seines Buchs "Was de Ourewäller Oba verzählt" konnte er nicht mehr erleben. Es wurde 2011 von seinen Angehörigen herausgegeben.



Liliane Spandl-Wildner, Jahrgang 1950, geboren in Unterfranken, aufgewachsen in der Pfalz, lebt seit 1977 in Südhessen, seit 1994 in Otzberg.

Berufliche Stationen: kaufmännische Ausbildung, Sekretarienausbildung, über 20 Jahre Tätigkeit als Kontoristin, Steno-/Phonotypistin und Sekretärin, zuletzt in

Darmstadt. Begabtenabitur 1985, Freizeitstudium an der TU Darmstadt (Germanistik, Theologie, Pädagogik).

Ihre erste Erzählung *Der Frauenstreich oder Die Feministische Revolution* erschien 1993 im Neuthor-Verlag, Michelstadt, der Roman *Eine ungewöhnliche Karriere* 1999 im Pandion-Verlag, Simmern. Den Erzählband *Von wilden Weibern und zähmen Damen* gab sie 2002 in der Edition Liwesta, Otzberg heraus. Im Odenwald-Verlag hat sie mehrere Anthologien herausgegeben.